

Bericht

des Landes-Ausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse, betreffend die Verbesserung der materiellen Lage des Lehrerstandes an den allgemeinen Volksschulen.

Hoher Landtag!

In Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 14. Februar 1895, 16. Jänner 1896, 26. Febr. 1897 und 17. Jänner 1898, betreffend die Verbesserung der materiellen Lage des Lehrerstandes, wurde im Jahre 1898 seitens des Landes-Ausschusses im Einvernehmen mit dem k. k. Landes-Schulrathe in ähnlicher Weise vorgegangen, wie in den Vorjahren.

Vorschiebungen von Schulen in höhere Gehaltsclassen (§ 21 des Gesetzes vom 17. Jänner 1870, betreffend die Rechtsverhältnisse der Lehrer) erfolgten im Berichtsjahre keine. Eintheils ist in den Vorjahren in dieser Beziehung wohl alles geschehen, was im Hinblick und unter Berücksichtigung der bestehenden Verhältnisse möglich war, andertheils wollte man und wohl mit Recht angesichts der eingeleiteten Schritte und Verhandlungen, betreffend die Abänderung des bezeichneten Gesetzes, von einschneidenderen Maßnahmen absehen. Im vorjährigen Berichte (XII. Beilage zu den stenographischen Protokollen) ist übrigens nachgewiesen, dass nur mehr wenige Schulen in die III. Gehaltsklasse eingereiht sind. Zwei eingelangte Gesuche um Vorschiebung von Schulen in die I. Gehaltsklasse wurden abweislich beschieden.

Nach den Landtagsbeschlüssen der Sessionen 1896, 1897 und 1898 beziehen folgende Gemeinden Subventionen aus dem Normalschulфонде:

Gaisau	vom Jahre 1895 an auf die Dauer von 10 Jahren fl.	100
Bildstein	" " " " " " " " " "	200
Dünserberg	" " " " " " " " " "	100
Sibratsgfall	" " " " " " " " " "	100
Fluh	" " 1896 " " " " " " " "	100
Schröcken	" " " " " " " " " "	100

Mäder	vom Jahre 1896 an auf die Dauer von 10 Jahren	fl.	130
Bartholomäberg	" " " " " " " *	" " "	150
St. Gallenkirch	" " " " " " "	" " "	200
Warth—Hochkrumbach	" " " " " " "	" " "	100
Bürserberg	" " " " " " "	" " "	100
Meiningen	" " " " " " "	" " "	100
Reuthe	" " " " " " " von 5 Jahren	" " "	80
Ludesch	" " " " " " "	" 5 "	100
Brand	" " " " " " "	" 5 "	60
Viktorsberg	" " " " " " "	" 10 "	100
Silberthal	" " 1897 " " " " "	" 5 "	150
Tschagguns	" " " " " " "	" 5 "	150
Köns	" " " " " " "	" 5 "	80
Bludesch	" " " " " " "	" 10 "	100
St. Anton	" " " " " " "	" 5 "	150
St. Gerold	" " " " " " "	" 5 "	60
Lech	" " 1898 " " " " "	" 10 "	130

Im Jahre 1898 wurden auf Grund übereinstimmend gefasster Beschlüsse des Landes-Ausschusses und des k. k. Landeschulrathes noch folgende weitere Subventionen gewährt, beziehungsweise in Aussicht genommen:

A. Vom Jahre 1898 an:

Gemeinde Brand 100 fl.,

und zwar unter gleichzeitiger Auflassung der noch pro 1898, 1899 und 1900 gewährten Subvention von 60 fl.

B. Vom Jahre 1899 an:

Gemeinde Gaschurn 120 fl.

Die Gemeinde Brand ist infolge Straßenbauten, Schulhausbau u. a. Auslagen zur Einhebung hoher Umlagen genöthigt und daher die Erhöhung der Unterstützung gerechtfertigt. Die Schulauslagen der Gemeinde Gaschurn werden vom Schuljahre 1899 an aus der Ursache bedeutend erhöht, weil die Unterlehrerstelle in Parthenen in eine Lehrerstelle umgewandelt wurde. Infolge der Subventionsgewährung an die Gemeinde entfällt dafür von 1899 an die aus dem Normalschulфонде gewährte Gehaltsergänzung an den Lehrer in Parthenen.

Nach der Vereinbarung zwischen Landes-Ausschuss und Landeschulrath soll die den Gemeinden Brand und Gaschurn zu gewährende Subvention auf 10 Jahre ausgedehnt werden, und wird ein dahin gehender Antrag im Sinne des § 38 des Gesetzes vom 17. Jänner 1870 betreffend die Errichtung und die Erhaltung der Volksschulen dem hohen Landtage unterbreitet.

An active Lehrpersonen wurden im Jahre 1897 folgende Beträge gewährt:

Simon Drexel, Lehrer, Schuisis	fl. 100.—
Adam Graß, Unterlehrer, Menzing	" 40.—
Gottlieb Welte, Lehrer, Laterns	" 20.—
Jda von Laschan, Lehrerin, Niefensberg	" 120.—
Joh. Berktold, Lehrer, Müffelbach	" 100.—
German Ganahl, Lehrer, Innerbartholomäberg	" 70.—
Ludwig Mathis, Lehrer, Gortipohl	" 70.—

Mois Brantner, Unterlehrer, Hohenweiler	fl. 60.—
Anton Knecht, Unterlehrer, Innerlaterns	„ 160.—
Josef Thurnher, Unterlehrer, Wies	„ 160.—
Ferdinand Jlg, Lehrer, Damüls	„ 70.—
Josef Graf, Lehrer, Laß (Nüziders)	„ 70.—
Gebhard Mäßler, Unterlehrer, Andelsbuch	„ 100.—
Francisca Ritz, Lehrerin, Göfis	„ 60.—
Josef Zech, Lehrer, Klaus	„ 100.—
Wendelin Jenny, Lehrer, Buchboden	„ 100.—
Gebhard Zug, Lehrer, Parthenen	„ 120.—
Irma Pirjevec, Lehrerin, Gaschurn	„ 120.—
Gallus Elsäßer, Lehrer, Blons	„ 20.—
Josef Türtscher, Unterlehrer, Au	„ 100.—
Ernst Brunner, Unterlehrer, Schoppernau	„ 100.—
Peter v. Willburger, Unterlehrer, Singenau	„ 100.—
Anton Schmidinger, Unterlehrer, Doren	„ 100.—
Josef Bickel, Unterlehrer, Fraßtau	„ 80.—
Joh. Mathis Peter, Lehrer, Ebnet	„ 70.—
Anton Hammerer, Lehrer, Egg	„ 25.—
Rosa Ballaster, Aushilfslehrerin, Gargellen	„ 60.—

Außerordentliche Subventionen wurden gewährt:

dem pensionierten Lehrer Christian Zech in Bludenz	fl. 50.—
Mois Nachbauer, Lehrer in Fraxern, als Ersatz für Substitutionskosten	„ 80.—
den Lehrern Joh. Blum in Sulz, Franz Müller in Hittisau und Math. Peter in Ebnet Beiträge zum Besuche des Handfertigkeits-Curses in Dornbirn à fl. 25.—	„ 75.—

Anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers wurde vom Landes-Ausschusse im Einvernehmen mit dem k. k. Landeschulrathe ein Betrag von 3000 Kronen an besonders dürftige und würdige Lehrpersonen gewährt. Auf jeden Bezirk entfielen 1000 Kronen und erfolgte die Betheiligung auf Grundlage der von den k. k. Bezirksschulrätthen gemachten Vorschläge durch übereinstimmende Beschlüsse des Landes-Ausschusses und des k. k. Landeschulrathes in der Weise, dass in jedem Bezirk 10 Lehrer, sonach im ganzen 30 Lehrer je 100 Kronen zugetheilt erhielten.

Der im Sinne der eingangs citierten Landtagsbeschlüsse aus dem Landesfonde gewährte Beitrag von 3000 fl. wurde im Berichtsjahre nur zum Theil, nämlich mit 2000 fl. in Anspruch genommen.

In Rücksicht darauf, dass auch in diesem Jahre der k. k. Landeschulrath einen eingehenden Bericht über das Volksschulwesen in Vorarlberg herausgab, und in Berücksichtigung des Umstandes, dass dem hohen Landtage bereits die auf Grund des Landtagsbeschlusses vom 26. Februar 1897 verfassten Schulgesetzentwürfe sammt Motivenbericht (Beilage XVIII, dann XVIII A, B und C der stenograph. Protokolle) bereits unterbreitet wurden, darf wohl von weiteren Ausführungen an dieser Stelle abgesehen werden.

Der Landes-Ausschuss erhebt folgende

Anträge:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Die von Seite des Landes-Ausschusses im Einvernehmen mit dem k. k. Landeslehrerrathe im Jahre 1898 zur Hebung der materiellen Lage des Lehrerstandes getroffenen Maßnahmen werden zur genehmigenden Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinde Brand wird unter Auflassung der noch pro 1898, 1899 und 1900 gewährten Subvention von je 60 fl. eine Subvention von 100 fl. und der Gemeinde Gaschurn eine solche von 120 fl. auf die Dauer von je 10 Jahren gewährt.
3. Die Landtagsbeschlüsse vom 16. Jänner 1896 ad 3 und 4 (Beilage XIV der stenographischen Protokolle pro 1896) bleiben bis auf Weiteres in Kraft.

Bregenz, am 11. März 1899.

Der Landes-Ausschuss.

Martin Thurnher, Referent.

